



STILLEN:

Kulturelle und religiöse Einflüsse

In einigen westlichen Ländern liegt die initiale Still-Rate trotz aller Kampagnen deutlich unter 80 Prozent, z.B. in Spanien (76 Prozent), Frankreich (65 Prozent), Irland (46 Prozent) und Polen (71 Prozent). In Nordeuropa werden jedoch mehr als 95 Prozent der Babys gestillt, beschreiben die ForscherInnen um Jonathan Y. Bernard vom französischen Forschungsinstitut Inserm in einer Studie aus 2016. Individuelle Aspekte, wie soziale Herkunft und Bildung spielen eine Rolle, aber auch kulturelle Aspekte könnten die Entscheidung beeinflussen. Niedrige Stillraten sind besonders in katholisch geprägten Ländern und Gegenden zu beobachten. Dieser Unterschied fand sich auch innerhalb von Nationen, wie etwa Frankreich, Irland, Großbritannien und Kanada, wo die Stillraten regional variieren, je nachdem, ob die Region traditionell katholisch oder protestantisch ist.

Für Bernard und Team sind Menschen mit protestantischer Religionszugehörigkeit möglicherweise eher geneigt, Ratschläge anzunehmen und umzusetzen. Der Katholizismus sei allem Neuen gegenüber skeptischer, und es gab ja einige Jahrzehnte, in denen kaum gestillt wurde. Diese Erklärung sei aber reine Spekulation, sagen die Forscher. Sie empfehlen jedenfalls in Zukunft mehr auf religiöse und kulturelle Aspekte zu achten, um Gesundheitskampagnen erfolgreicher umzusetzen.

Quellen: Bernard JY, Cohen E, Kramer MS (2016). Breast feeding initiation rate across Western countries: does religion matter? An ecological study. *BMJ* 6 Dec DOI: 10.1136/bmjgh-2016-000151; <http://science.orf.at/stories/2812962> [6.5.2017]

SCHNULLER:

Keine Auswirkung auf die Stildauer

Die WHO und Unicef empfehlen den „Zehn Schritten zum erfolgreichen Stillen“ einen restriktiven Einsatz von künstlichen Saugern bei gestillten Kindern. Das Anbieten von Beruhigungsaugern soll zu weniger häufigem Anlegen führen und mit einer Reduktion der Milchmenge und einer verkürzten Stildauer einhergehen. In einer kanadischen Meta-Analyse wurde die-

STILLEN

ser Zusammenhang untersucht. Daten von 1300 gesunden, am Termin geborenen Kindern wurden berücksichtigt. Demnach hat das Verwenden eines Schnullers ab der Geburt bis zum vierten Lebensmonat bei voll- und teilgestillten Kindern keine signifikante Auswirkung auf die Stildauer. Unklar bleibt allerdings, inwiefern kurzfristige Stillschwierigkeiten durch den Gebrauch von künstlichen Saugern beeinflusst und welche gesundheitlichen Langzeitfolgen die Verwendung des Schnullers für die Kinder nach sich ziehen.

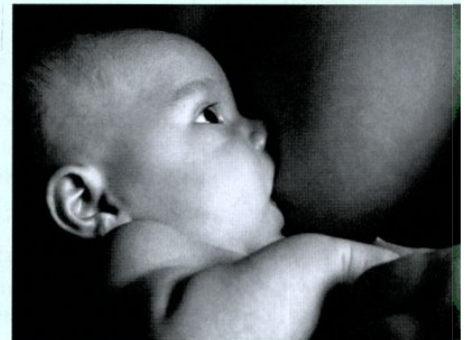
Quelle: Jaafar SH, Angolkar M, Ho J (2016): Effect of restricted pacifier use in breastfeeding term infants for increasing duration of breastfeeding. *Cochrane Database*, Aug 30(8): CD007202. DOI: 10.1002/14651858.CD007202.pub4.

MUTTERMILCH:

Krebstherapie der Zukunft?

Ein Wirkstoff aus Muttermilch könnte die Krebstherapie revolutionieren. In Laborversuchen tötet der in Muttermilch enthaltene Protein-Lipid-Komplex HAMLET (Human Alpha-Lactalbumin Made Lethal to Tumour Cells) nachweislich mehr als 40 verschiedene Formen von Krebszellen. Diese Entdeckung stellte Prof. Catharina Svanborg von der schwedischen Universität Lund auf dem 12. Intern. Medela Still- und Laktationssymposium in Florenz vor. HAMLET bringt invasive Hirntumore und Blasenkrebs zum Schrumpfen, im Mäuseversuch reduziert er das Darmkrebsrisiko. Bei PatientInnen mit viralen Hauttumoren wurde ebenfalls eine rasche Tumorverkleinerung durch HAMLET beobachtet. Der Wirkstoff tötet ausschließlich Tumorzellen – und das völlig ohne Nebenwirkungen.

Im nächsten Schritt stehen nun groß angelegte klinische Studien zur Wirksamkeit bei Blasen- und Gebärmutterhalskrebs, Herstellung, toxikologische Prüfungen und die behördliche Zulassung an.



Muttermilch enthält noch viele weitere schützende Stoffe: Für 130 Millionen Babys, die pro Jahr weltweit geboren werden, ist Muttermilch die unerlässliche Grundlage zur optimalen Versorgung von Gehirn, Organen und Immunsystem, mit sämtlichen wichtigen Nährstoffen, Hormonen, Stammzellen und hunderttausenden bioaktiven Elementen. Medela erforscht seit mehr als 50 Jahren diese Inhaltsstoffe. Jedes Baby sollte von den einzigartigen Vorteilen der Muttermilch so lange wie möglich profitieren.

Medela Medizintechnik Pressemitteilung, 24.4.17, <http://www.presseportal.de/nr/63439> [2.5.2017]

WELTSTILLWOCHE 2017:

Der Slogan der Weltstillwoche 2017 vom 02. - 08.10.2017 lautet „Sustaining Breastfeeding – Together“, also Stillen fördern – gemeinsam! Das Logo zeigt eine Triade, quasi den „Dreiklang“ von zwei Erwachsenen und einem Kleinkind, welche die Bedeutung der Förderung betont.

Nähere Infos: <http://www.stillen.at>
<http://www.babynahrung.org>



STILLEN
FÖRDERN
GEMEINSAM
WELTSTILLWOCHE 02. - 08.10.2017

© Aktionsgruppe Babynahrung e.V., mit freundlicher Genehmigung durch WABA